

# Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext



Studienwoche für Studierende  
und junge WissenschaftlerInnen

1.-6. Oktober 2017  
Tagungszentrum Hohenheim



 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Sonntag, 1. Oktober 2017

15.00-18.00 Uhr  
Anreise und Beziehen der Zimmer

18.00 Uhr  
Abendessen und Begrüßung der TeilnehmerInnen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00-21.30 Uhr  
**Einführung, Erwartungen, gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen**

## Montag, 2. Oktober 2017

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr  
**Horizont der Gegenwart: Christen und Muslime in Europa**  
Prof. Dr. Hans Markus Heimann, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr  
**Christliche Ethik in säkularen Gesellschaften**  
Dr. Christian Ströbele, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

18.00 Uhr - Abendessen

19.00 Uhr  
**Möglichkeit der Teilnahme an einem Gottesdienst**

19.30 Uhr  
**Rundgang durch Tagungshaus und Kapelle**

## Dienstag, 3. Oktober 2017

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr  
**Islamische Ethik in säkularen Gesellschaften**  
Dr. Ertugrul Sahin, Universität Frankfurt

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30 Uhr  
**Christentum und Islam - Eine theologische Verhältnisbestimmung aus christlicher Sicht**  
Prof. Dr. Michael Seewald, WWU Münster

18.00 Uhr - Abendessen

19.00-22.00 Uhr  
**Moschee-Besuch am Tag der Offenen Moschee**

## Mittwoch, 4. Oktober 2017

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr  
**Das Christentum aus islamischer Sicht: Abgrenzungen und Annäherungen**  
Prof. Dr. Serdar Kurnaz, AWR, Universität Hamburg

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr  
**Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog**  
(Arbeitsgruppen zu selbst ausgewählten Themen) anschließend Diskussion mit:

Prof. Dr. Michael Seewald, WWU Münster  
Prof. Dr. Serdar Kurnaz, AWR, Universität Hamburg

18.00 Uhr - Abendessen

19:30 Uhr  
**Filmabend**

## Donnerstag, 5. Oktober 2017

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.00 Uhr  
**Textarbeit anhand von ausgewählten Artikeln des "Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam"**  
Erdogan Karakaya M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München

12.00 Uhr - Mittagessen

13.30-18.00 Uhr  
**Planspiel Bioethik**  
Julia Rahman M.A., Universität Frankfurt  
Dr. Christian Ströbele, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

18.00 Uhr - Abendessen

19.00-20.30 Uhr  
**Christian-Muslim Relations in the Context of Turkey**  
Prof. Dr. Burhanettin Tatar, Ondokuz Mayıs-Universität, Samsun, Türkei

## Freitag, 6. Oktober 2017

ab 7.30 Uhr - Frühstück

8.30-10.30 Uhr  
**Approaches toward Inter-religious Relations in our Globalized World**  
Prof. Dr. Burhanettin Tatar, Ondokuz Mayıs-Universität, Samsun, Türkei

11.00 Uhr

**Abschlussdiskussion und Auswertung**

12.30 Uhr - Mittagessen und Veranstaltungsende

## Tagungsleitung

### **Erdogan Karakaya**

Referent für christlich-islamischen Dialog bei der Eugen-Biser-Stiftung, München

### **Dr. Ertugrul Sahin**

Wiss. Mitarbeiter am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam der Universität Frankfurt

### **Dr. Christian Ströbele**

Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

### **Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.**

Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

## Förderung durch die



**Dr. Buhmann Stiftung**  
für interreligiöse Verständigung

## Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer 100,00 €  
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer 60,00 €

### Kosten

Die StipendiatInnen haben einen Eigenanteil von 60 € für die gesamte Woche zu bezahlen (Unterbringung in Zweibettzimmern). Dieser Betrag ist mit der Anmeldung zu überweisen (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, BW Bank, IBAN DE16 6005 0101 0002 0456 92, Verwendungszweck: HHSt. 3202). Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Zahlung gültig.

### Anmeldung und Rückfragen

Die Anmeldung erfolgt auf Empfehlung eines Hochschullehrers oder eines Multiplikators des christlich-islamischen Dialogs. Das Anmeldeformular senden Sie bitte an:  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Catrin Dihm  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 722 ; Fax: +49 711 1640 822  
E-Mail: [dialog@akademie-rs.de](mailto:dialog@akademie-rs.de)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige verbindliche Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs des Eigenanteils berücksichtigt. Sollten Sie sich nach dem 01.09.2017 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen, falls es keinen Ersatzteilnehmer gibt.

### Tagungshaus und Anreise

Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/hohenheim/anreise/](http://www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/hohenheim/anreise/)

Bildnachweis: Stadtzentrum vom Ferizaj, Bosnien, mit serbisch-orthodoxer Kirche und sunnitischer Moschee; Urheber: Alban Dragoshi = User:Alban1989, Lizenz: CC BY-SA 3.0, URL: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ferizaj.jpg> (Ausschnitt)